



Ceg 13.6.2024
A

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION IM LANDKREIS GIEßEN

SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Gießen ■ Grünberger Straße 140 ■ 35394 Gießen

An den
Vorsitzenden des Kreistags Gießen
Claus Spandau
Riversplatz 1-9 (Zi. F209)

auf direkte
Ausschußberatung

35390 Gießen

Vortage Nr.: 1377/2024

Co-Fraktionsvorsitzende
Sabine Scheele-Brenne
Mobil 0176 24902382
sabine.scheele-brenne@
spd-kreis-giessen.de

Co-Fraktionsvorsitzender
Dirk Haas
Mobil 0171 4970454
dirk.haas@
spd-kreis-giessen.de

13.06.2024

Antrag: Verbesserung des Busverkehrs im Landkreis Gießen

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
die SPD-Kreistagsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der
Kreistagssitzung zu nehmen und zuvor im *Kreistagsausschuss für Wirtschaft,
Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität* und im *Haupt- und
Finanzausschuss* zu beraten:

Der Kreistag möge beschließen,

der Kreisausschuss wird beauftragt, den ZOV mit der Umsetzung des Vorhabens
„Ergänzung- und Optimierung der ÖPNV-Umlandverkehre im Landkreis“ zu
beauftragen. Der Umfang der Beauftragung berücksichtigt die Stellungnahmen der
beteiligten Kommunen.

Mit den beteiligten Kommunen wird eine Vereinbarung zur Ko-Finanzierung
geschlossen.

Die nötigen Mittel werden in den Haushalt 2025 eingestellt.

Für die Vorab-Beratung bitten wir den Kreisausschuss um einen Sachstandsbericht
im vorgelagerten WUKDM u.a. über

- den bisherigen Planungsverlauf
- die Ergebnisse des Prüfauftrags an VGO/ZOV
- Rückmeldungen der beteiligten Kommunen bezüglich der Kostenbeteiligung
und der Priorisierung der empfohlenen Verbesserungen

Begründung

Die AG Stadt-Umland-Verkehre hat sich Sommer 2023 mit einer Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Umlands mit der Stadt Gießen beschäftigt, und für vier Buslinien (GI-21, GI-22, GI-41 und GI-42) Verbesserungen vorgeschlagen. Es handelt sich dabei beispielsweise um eine Taktverdichtung auf 60 min an Sonntagen, und für einzelne Linien um eine Ausweitung des Abendbetriebs an Werktagen oder an Wochenenden.

Die beteiligten Kommunen haben grundsätzlich ihre Bereitschaft zur Ko-Finanzierung des verbesserten Angebots erklärt. Der ZOV wurde beauftragt, die zu erwartenden Kosten zu ermitteln.

In den nicht-öffentlichen Sitzungen der interfraktionellen ÖPNV AG wurde das Thema mehrfach behandelt. Die Kommunen sollten zuletzt erneut nach einer Priorisierung der zusätzlichen Fahrten befragt werden. Diese Rückmeldungen stehen noch aus. Über das weitere Vorgehen sollte in den Fraktionen beraten werden.

Mittlerweile ist Eile geboten:

Falls die Verbesserungen im Umlandverkehr zum Fahrplanwechsel Ende 2024 in Kraft treten sollen, muss der Kreistag vor der Sommerpause einen entsprechenden Beschluss fassen. Dazu soll zuvor in den zuständigen Fachausschüssen beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Scheele-Brenne Dirk Haas

Sabine Scheele-Brenne, Dirk Haas
Co-Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion

Beschluss des Kreistags vom:

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung